

Vom Kriegsernährungsamt.**Ein allgemeiner Wirtschaftsplan.**

Das Kriegsernährungsamt betreibt jetzt eifrig die Vorarbeiten für einen allgemeinen Wirtschaftsplan. Es soll zusammengestellt werden, welche Vorräte wir besitzen, was wir erzeugen können und was wir brauchen. Auf Grund der Ergebnisse dieser Aufstellungen werden dann die geeigneten Maßnahmen getroffen werden, um eine allgemeine und gleichmäßige Verteilung der vorhandenen Lebensmittel zu sichern. Wo es nötig ist, wird die Behörde von ihren Bollmächten Gebrauch machen und den Produktionszwang, sowohl gegenüber Landwirten wie gegenüber der Lebensmittelindustrie, in Anwendung bringen. Man hofft zu Beginn des Frühjahres mit dieser Arbeit fertig zu sein.

Die Bekämpfung des Kriegswuchers.

Das Volksernährungsamt beschäftigt sich nach wie vor sehr angelegentlich mit der Frage der wirksamen Bekämpfung des Kriegswuchers und der Preistreibereien. Es wurde bekanntlich zu diesem Zweck ein eigenes Kriegswucheramt bei der Polizeidirektion errichtet. Die Behörden sind bei ihrem Kampfe in weitem Maße auf die Mitwirkung des Publikums angewiesen. Wenngleich viele sich scheuen werden, Anzeigen gegen wucherische Kaufleute zu erstatten, da sie sonst befürchten müssen, überhaupt keine Ware zu erhalten, ist es doch Pflicht des Publikums, das Kriegswucheramt bei seiner Arbeit zu unterstützen. Es ist übrigens beabsichtigt, überall dort, wo es nur möglich ist, so vorzugehen, daß der Name des Anzeigers nicht bekannt wird. Eigene Organe des Amtes werden die Angaben der Anzeiger überprüfen, und dann wird das Amt ex offio gegen die Schuldigen einschreiten. Nicht nur Preistreibereien, sondern auch der Kettenhandel und das spekulative Samstern sollen mit unnachlässiger Strenge verfolgt werden.

Die Verbindung mit den Ämtern in Berlin und Budapest.

Wie uns weiter mitgeteilt wird, werden die Ernährungsämter Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns in einen eigenen gegenseitigen Kontakt treten. Jedes der Ämter wird bei den beiden anderen einen eigenen Delegierten unterhalten.

Der Ueberwachungsdienst.

Der Ueberwachungsdienst in Wien und in den Provinzen soll weiter ausgebaut werden. Insbesondere soll das Publikum dazu in großem Maße herangezogen werden. Es handelt sich vor allem um die Kontrolle in den Ueberwachungsbereichen, wo man mit Hilfe des Publikums überschüssige Vorräte zu eruieren hofft.

Der Ernährungsrat.

Das Direktorium des Ernährungsamtes hat sich bereits mit der Liste jener Persönlichkeiten befaßt, die in den neuen Ernährungsrat berufen werden sollen. Die Verlautbarung der Mitglieder dieses Rates wird in der nächsten Zeit erfolgen.

Die Uebersiedlung.

Die Uebersiedlung des Volksernährungsamtes in die neuen Amtsräume in der Mariahilferstraße ist bereits abgeschlossen. Die Uebersiedlung machte große Schwierigkeiten. Ein einziger Möbelwagen mußte das ganze Mobiliar des Amtes in die neuen Räume bringen. Das Amt besteht aus 81 Zimmern; man kann sich daher denken, wie lange der Transport dauerte. Seit einigen Tagen ist aber die Uebersiedlungsarbeit abgeschlossen.

Austritt des Direktors Ruffler.

Wie wir schließlich hören, soll das Mitglied des Direktoriums des Ernährungsamtes Artur Ruffler seine Stelle mit Rücksicht auf seine berufliche anderweitige Inanspruchnahme zurückgelegt haben.